

Grauer Star: Neue Linsen direkt vor Ort

Augenfacharzt operiert im Marienhospital



Zogen die Bilanz ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit: Facharzt Dr. Johannes Esser (m.) mit Andreas Heuser, Geschäftsführer des Marienhospitals Brühl, und Patient Dr. Peter Hartmann (l.) mit seinen „neuen Augen“.

FOTO: HARALD ZEYEN

Brühl (huz). Wussten Sie schon, dass man seine Augen bei Grauem Star (Katarakt) auch in Brühl operieren lassen kann? Seit einem Jahr besteht eine Kooperation zwischen dem Marienhospital Brühl und dem Brühler Augenarzt Dr. Johannes Esser und seinem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) „Augenblick Rheinland“ in der Kölnstraße, die in diesen Tagen Thema einer Bilanz zwischen beiden Parteien war. Die Gelegenheit, Katarakt-Patienten vor Ort zu operieren, ergab sich, als der ambulante OP im Brühler Krankenhaus Kapazitäten frei hatte und an das MVZ vermietet wurde. Seitdem führt der Facharzt für Augenheilkunde rund 200 Operationen in Brühl durch und tauscht erkrankte Linsen gegen Kunstlinsen chirurgisch. Ziel ist es stets, dem Patienten anschließend ein Leben ohne Brille zu ermöglichen, auch bei starker Kurzsichtigkeit

oder bei Altersweitsichtigkeit. Neben der normalen „Einstärke-Kontaktlinse“ werden auch multifokale oder Vorderkammer-Linsen eingesetzt und ersetzen Kontaktlinsen und Laser-Behandlungen. Einer der Patienten, die 2008 erfolgreich in Brühl am Grauen Star operiert wurden, ist Dr. Peter Hartmann. Diesem setzte Dr. Esser Multifokallinsen ein. „Meine Lebensqualität ist wieder wie früher“, sagte er. Die OP dauert in der Regel nur wenige Minuten und ist schmerzfrei. Zuvor wird das betroffene Auge mit Tropfen anästhesiert. Marienhospital-Geschäftsführer Andreas Heuser sieht die Katarakt-OPs in seinem Hause als weiteres Standbein medizinischer Versorgung in Brühl. „Wichtig ist, dass Fehlsichtige hier dank Augenmedizin auf höchstem technischen Niveau optimal versorgt werden“, meinte er abschließend.